



ISBN 978-3-7026-5901-1

1. Auflage 2016

© Copyright 2016 by Verlag Jungbrunnen Wien

Alle Rechte vorbehalten – printed in Austria

Druck und Bindung: Druckerei Theiss GmbH, 9431 St. Stefan

# DIE PRINZESSIN AUF DEM KÜRBIS

Heinz Janisch  
Linda Wolfsgruber









Der Prinz warf seine Stiefel in die Ecke, dass es krachte, und rief: „So eine Prinzessin kann mir gestohlen bleiben!“

Der Prinz war auf einer Hochzeit gewesen. Ein Freund aus dem Nachbarland hatte geheiratet und keine Geringere als die berühmte Prinzessin auf der Erbse war die Braut.

Drei Tage und drei Nächte hatte das Hochzeitsfest gedauert.

Der Bräutigam war sehr stolz auf seine Braut.

Kein Wunder. Durch hundert Matratzen hindurch hatte die Prinzessin eine einzige, winzige Erbse gespürt.

So empfindlich war sie.

„Empfindlich! Ha!“, rief der Prinz.

Durch hundert geschlossene Türen hindurch hatte die Prinzessin einen leisen Windhauch gespürt.

„Ach, mein Prinz, wie mich friert!“, hatte sie zu ihrem Bräutigam, dem Nachbarprinzen, gesagt.

Aus hundert Trompetentönen – gespielt zu ihren Ehren – hatte sie einen falschen herausgehört.

„Ach, mein Prinz! Wie scheußlich das klingt!“, hatte sie geflüstert.

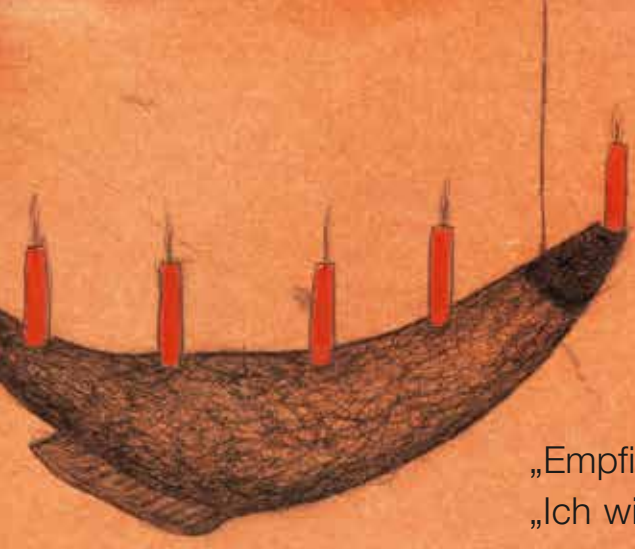
Durch hundert Seidengewänder hindurch hatte sie der raue Stoff des königlichen Mantels gestört.

„Ach, mein Prinz, wie das kratzt!“, hatte sie gejammert.









„Empfindlich! Ha!“, rief unser Prinz noch einmal.  
„Ich will eine Prinzessin, die etwas aushält!“



Am nächsten Morgen ließ der Prinz ein Schild malen.  
„PRINZESSIN GESUCHT!“, stand in großen Buchstaben darauf.  
Das Schild ließ der Prinz an der äußeren Burgmauer anbringen,  
sodass es weithin zu sehen war.  
Dann wurde die Zugbrücke hochgezogen und eine  
handgeknüpfte Strickleiter heruntergelassen. Wer auf die Burg  
wollte, musste auf der Strickleiter die Mauer hinaufklettern.  
„Ein echter Prinz will verdient sein“, sagte der Prinz.

Tage und Wochen vergingen.

So manche Prinzessin kam mit ihrem Gefolge an der Burg  
vorbei und las das Schild.  
Eine wollte ihr Kleid nicht ruinieren und ritt rasch weiter.  
Eine andere ließ ihren Boten über die Mauer klettern, um dem  
Prinzen Geschenke zu bringen.  
Aber der Prinz schüttelte den Kopf. Er schickte den Boten  
mitsamt den Geschenken wieder zurück. Und die Zugbrücke  
blieb oben.







PRINZESSIN  
GESUCHT!